

Waaren und Productenberichte.

Waren und Productenberichte. Berlin, 30. Dez. (Stutt. Post.) Getreide per 100 St. u. 100 Brog. = 10,000 Brog. ... Weizen, 30. Dez. (Stutt. Post.) Weizen per 100 St. u. 100 Brog. = 10,000 Brog. ... Getreide per 100 St. u. 100 Brog. = 10,000 Brog.

Berlin, 30. Dez. (Stutt. Post.) Weizen per 100 St. u. 100 Brog. = 10,000 Brog. ... Weizen, 30. Dez. (Stutt. Post.) Weizen per 100 St. u. 100 Brog. = 10,000 Brog. ... Getreide per 100 St. u. 100 Brog. = 10,000 Brog.

Waren und Productenberichte. Berlin, 30. Dez. (Stutt. Post.) Weizen per 100 St. u. 100 Brog. = 10,000 Brog. ... Weizen, 30. Dez. (Stutt. Post.) Weizen per 100 St. u. 100 Brog. = 10,000 Brog.

Statistik des Productenverkehrs auf den Eisenbahnen von und nach Halle a. S. im Monat November 1884.

Table with 4 columns: I. Empfang, Cent.-G.-Bahnpost, and others. Rows include various goods like flour, oil, and coal.

Telegraphische Schiffsnachrichten.

Telegraphische Schiffsnachrichten. Berlin, 30. Dez. Der Postdampfer 'Wegholla' der Hamb.-Am. ...

Im Namen des Königs! In der Privatklage

des Schuhmacherehrer Reinhold Schmitt zu Ostrow, Privatklägers, gegen den Fleischermeister Friedrich Wödecker ...

1. Schlichter, Amtsrichter, als Vorsitzender. 2. Tauchmann, Fußbodenbesitzer. 3. Bahndorf, Fleischer, als Schlichter.

Stadtbrief.

Gegen den Arbeiter Carl Fischer aus Kalbsvieth, zuletzt in Worb, welche fänglich ist, ist Unterungshaus wegen schweren Diebstahls verurtheilt.

Fabriklokal mit Dampfanlage

20 m lang, 8 resp. 15 m tief, 2 etagen, mit grohem Ofen u. Eisenwerk, ca. 300 A., sofort zu vermieten. Ernst Haassenger, Nr. 10.

Zu vermieten

Zu vermieten. Ein Laden mit daranliegenden Zimmern ist 1. April 1885 zu vermieten. Graefestraße 11.

Verkauf. Gochbarter-Wohnung

Verkauf. Gochbarter-Wohnung 35 in Gungen oder Heilig-Geist-Versteigerung. Aufst. erblich. Carl. Wolff, Strickerstr. 6.

Zu vermieten

Zu vermieten. Eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör, wird für den 1. April gesucht.

Friedrichstraße 12

Friedrichstraße 12. Verkauft. Wohnung, 4 St. u. 3 R. Z., mit 1. u. 2. Ordnungsgang, 1. April zu vermieten.

Zu vermieten

Zu vermieten. Der 1. April 1885 in meinem neuverkauften Hause, Forststraße 34 (Nussstempelplatz), 3 Wohnungen, jede zu 4 St., 3 R. Küche etc., auch getrennt.

Gesucht

Gesucht. Ein junger Kaufmann, welcher sich noch in einem hies. Colonialwaaren-Geschäft arbeitet u. mit allem Contrah. vertraut ist, sucht, gefüllt auf beste Bezahlung, anderweitige Stellung.

Lehrlinge

Lehrlinge. Ein Kellermeister vom 15. Jan. gesucht. Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen wird wegen Erkrankung des jetzigen möglichst als sofort gesucht.

Landwirtschaft.

Landwirtschaft. Ihre künftigen Weisung aller Landwirthschaftl. Stellen empfiehlt sich der Herr Landwirth, August-Verlag in Halle a. S. u. Marktstr. 27.

Stelle-Gesuch.

Stelle-Gesuch. Ein junger Kaufmann, welcher sich noch in einem hies. Colonialwaaren-Geschäft arbeitet u. mit allem Contrah. vertraut ist, sucht, gefüllt auf beste Bezahlung, anderweitige Stellung.

Zu vermieten

Zu vermieten. 2 Arbeiterfamilien, 2 Futterheide, mehrere Obstdenkmale, mit guten Zeugnissen versehen, werden gefucht auf Amt Brachwitz bei Salzminde.

Zu vermieten

Zu vermieten. Ein Laden mit daranliegenden Zimmern ist 1. April 1885 zu vermieten. Graefestraße 11.

Gesucht

Gesucht. Ein junger Kaufmann, welcher sich noch in einem hies. Colonialwaaren-Geschäft arbeitet u. mit allem Contrah. vertraut ist, sucht, gefüllt auf beste Bezahlung, anderweitige Stellung.

Lehrlinge

Lehrlinge. Ein Kellermeister vom 15. Jan. gesucht. Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen wird wegen Erkrankung des jetzigen möglichst als sofort gesucht.

Prospect.

Subscription auf nom. Mk. 2,775,700 4%ige Prior.-Oblig. der Halberstadt-Blankenburger Eisenbahn-Gesellschaft.

Die Halberstadt-Blankenburger Eisenbahn-Gesellschaft ist auf Grund des landesherzlich genehmigten Statuts vom 27. März 1870 und der landesherlichen Concession vom 16. April 1870 errichtet. Der Sitz der Gesellschaft ist in Braunschweig.

Die Gesellschaft hat bisher folgende Strecken erbaut und in Betrieb gesetzt:

1. die Hauptlinie von Halberstadt nach Blankenburg,
2. die Zweiglinie von Blankenburg nach den Höhen der Harzer Werke zu Mübeland und Borge,
3. die Zweiglinie von Langenstein nach Dersing.

In einer Gesamtstrecke von 27,29 Kilometern.

Das bisherige Anlagecapital der Gesellschaft besteht:

1. aus dem Actiencapital von nom. 2,400,000, welches in 2,400,000 Stamm-Prioritäts-Actien zu je 600 Mk. und 2,400,000 Stamm-Actien zu je 600 Mk. zerfällt,
2. einer 5%igen Prioritäts-Anleihe I. Emission im ursprünglichen Betrage von Mk. 300,000, von welcher zur Zeit noch 275,700 Mk. ausstehen, ausgegeben auf Grund Privilegiums vom 30. October 1874 (zur Rückzahlung auf den 2. Januar 1885 gefällig),
3. einer 5%igen Prioritäts-Anleihe II. Emission im ursprünglichen Betrage von Mk. 165,000, von welcher gegenwärtig noch Mk. 161,400 ausstehen, ausgegeben auf Grund Privilegiums vom 22. Juni 1880.

In der Generalversammlung vom 8. April 1884 ist eine Erweiterung des Unternehmens durch den Bau einer von Blankenburg über Mübeland und Sünterode nach Tanne führenden, ca. 27 Kilometer langen Harzbahn beschlossen worden, zu deren Bau seitens der beteiligten Königl. Preussischen und Herzogl. Braunschweigischen Staats-Regierungen die Concession zugesichert ist, überdies seitens der Herzogl. Braunschweigischen Regierung eine Landesleihe von 300,000 Mk. als Fonds per se gewährt wird.

Zu dem Behufe Beschaffung des Baukapitals und der Betriebsmittel für die neue Linie, sowie behufs Tilgung der auf den 2. Januar 1885 zur Rückzahlung gefälligen 5%igen Prioritäts-Anleihe I. Emission giebt die Gesellschaft:

1. 1,000,000 Stamm-Actien,
2. 2,775,700 4%ige Prioritäts-Obligationen

aus. Nach der am 2. Januar 1885 bevorstehenden Zurückzahlung der 5%igen Prioritäts-Anleihe I. Emission besteht alsdann das Geschäftscapital aus:

- 1,200,000 Stamm-Prioritäts-Actien,
- 2,200,000 Stamm-Actien,
- 161,400 5%ige Prioritäts-Obligationen II. Emission,
- 2,775,700 4%ige Prioritäts-Obligationen III. Emission.

Nach Verzinsung und Tilgung der Prioritäts-Anleihen, sowie Dotirung des Reserve- und Erneuerungsfonds u. verbleibt der Gesellschaft aus den Revenüen des Jahres 1882 ein Reingewinn von 102,982 Mk. 36 Pf., aus welchem auf das bisherige Actiencapital und zwar auf:

- 1,200,000 Stamm-Prioritäts-Actien eine Dividende von 3% und auf
- 1,200,000 Stamm-Actien eine Dividende von 3% bezahlt werden konnte.

Das Erträgnis des Betriebsjahres 1883 getheilte die Vertheilung einer Dividende von 5% auf die Stamm-Prioritäts-Actien und von 4% auf die Stamm-Actien, während gleichzeitig 12,760,49 b. h. mehr als 1% des bisherigen Stamm-Actienkapitals auf 1884 vorgezogen werden konnten.

Die Dividenden-Einnahmen der Gesellschaft betragen bis Ende November d. J. 2,323,848 und werden sich bis zum Jahresschlusse voraussichtlich auf rund 300,000 Mk. belaufen. Das Jahreserträgnis wird, wie zuvorigen Jahre, auch im 1884 die Vertheilung einer Dividende von 5% auf die Stamm-Prioritäts-Actien und von 4% auf das bisherige Stamm-Actien-Kapital ermöglichen. Hiernach erdient selbst in dem Falle, daß die neue Linie gar keinen Ueberschuß liefern sollte, die Verzinsung und Tilgung der Gesamtsumme der Bahn durch das bisherige Erträgnis der Stammbahn allein gedeckt.

Die zur Fertigstellung der neuen Linie erfolgt die Verzinsung der neu ausgegebenen Prioritäts-Anleihe ebenso wie eine 4%ige Verzinsung der neu emittirten Actien in Höhe von 1,000,000 aus dem Baufonds.

Die im Bau begriffene und bis spätestens 1. Juli 1887 fertig zu stellende Linie führt in das Herz des Harzes und soll einer Reihe von industriereichen Orten einen billigen Abfuhrweg für ihre Holzproducte (Eichenholz, andere Mineralien, Holz und Steine) erschließen. Für die Rentabilität der neuen Strecke ist es von Bedeutung, daß derselben seitens der beteiligten Staatsregierungen für die Dauer von 8 Jahren vom Tage der Betriebsöffnung ab Freiheit der Tarifbildung zugesichert worden ist.

Die Ausgabe der neuen 4%igen Prioritäts-Anleihe von 2,775,700 ist durch Privilegium vom 20. December 1884 genehmigt. Die Anleihe zerfällt in 3200 Abschnitte zu 500 Mk. und 3919 Abschnitte zu 300 Mk. Die Zinsen sind halbjährlich am 2. Januar und 1. Juli und zwar, ebenso wie die gefälligen Stücke, auch in Berlin bei der Deutschen Bank zahlbar.

Die Amortisation der Anleihe erfolgt mit jährlich 1/2% des ursprünglichen Nennwerts unter Zuzug der durch die Tilgung erparter Zinsen vom 1. Juli 1887 ab.

Der Verwaltungsrath der Halberstadt-Blankenburger Eisenbahn-Gesellschaft. Gravenhorst. W. Hollandt.

Auf Grund vorstehenden, von uns geprüften Prospects, legen wir obige

Mk. 2,775,700 4%ige Prioritäts-Obligationen der Halberstadt-Blankenburger Eisenbahn-Gesellschaft

unter folgenden Bedingungen zur öffentlichen Subscription auf:

1. Die Subscription findet am

3. Januar 1885 Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr

gleichzeitig bei den nachverzeichneten Stellen statt und zwar:

- in Berlin bei der Deutschen Bank und bei den Herren Delbrück, Leo & Co.
- Blankenburg bei der Gesellschaftskasse und bei Herrn M. Glaser,
- Braunschweig bei der Braunschweigischen Creditanstalt,
- Halberstadt bei Herrn Carl Kux sen. und bei den Herren Mooshake & Lindemann,
- Hannover bei Herrn Hermann Bartels und bei den Herren Ephraim Meyer & Sohn,
- Magdeburg bei Herrn Wilhelm Schiess,
- Mühlhausen iTh. bei der Vereinsbank Mühlhausen, Thüringen,
- Oldenburg bei der Oldenburgischen Spar- und Leihbank,
- Wernigerode aH. bei der Wernigeroder Commandit-Gesellschaft auf Actien, Frd. Krumphaar.

2. Der Subscriptionspreis beträgt 98% zuzüglich der vom 2. Januar 1885 bis zum Annahmestage ankunfenden Stückzinsen zu 4%.
3. Jede Zeichnungsstelle hat das Recht, die Subscription bei ihr schon vor Ablauf der festgesetzten Subscriptionszeit zu schließen.
4. Die Aufnahme erfolgt so bald als möglich durch schriftliche Benachrichtigung der einzelnen Zeichner. Bei Ueberschreitung tritt Reducirung der Zeichnungen nach Ermessen der Subscriptionsstellen ein.
5. Den Zeichnern von zur Rückzahlung auf den 2. Januar 1885 gefälligen 5%igen Prioritäts-Obligationen I. Em. der Halberstadt-Blankenburger Eisenbahn-Gesellschaft wird ein Vorzugsrecht auf Bezug der neuen 4%igen Prioritäts-Obligationen zum Course von 98% eingeräumt. Die von solchen Zeichnern zur Subscription angebotenen Beträge sind insofern unreducirbar, als der Subscriptionspreis durch gefällige 5%igen Prioritäts-Obligationen I. Em. berichtigt wird. Diejenigen Besitzer gefälliger 5%igen Prioritäts-Obligationen I. Em., welche von diesem Bezugsrecht Gebrauch zu machen wünschen, müssen dasselbe spätestens am 3. Januar 1885 bei einer der unter Nr. 1 verzeichneten Subscriptionsstellen anmelden und in derselben Frist ihre Stücke nebst Salons bei der Annehmestelle einreichen. Bei Abnahme der 4%igen Prioritäts-Obligationen werden die gefälligen 5%igen Obligationen zum Course von 100% angetrieben. Der Ueberschuß wird dem Einreicher der gefälligen 5%igen Prioritäts-Obligationen bar herausbezahlt.
6. Die Aufnahme der angebotenen, einschließlich dem deutschen Reichstempel versehenen Stücke kann gegen Zahlung des Subscriptionspreises (vergl. Nr. 1) vom 12. Januar 1885 ab erfolgen und muß bis spätestens zum 26. Februar 1885 bewirkt sein.

Berlin, den 24. December 1884.

Deutsche Bank.

Geschäfts-Verlegung.

Vom 1. Januar 1885 an befindet sich unsere **Rechnungen** und **Reisen-Gebühren** etc. auf unserer Siegel bei **Herrn Dr. A. Eiltzsch & Co.**

Th. Stade, Königstraße 16,

hält seine vorräthigen **weinen Flaschenweine**, Niederlage von **John Grün, Göltinger** etc., in Originalflaschen zur geneigten Abnahme bestens empfohlen.

Bergmann's
Kinder-Wasch-u. Badeseife
mildeste Seife zum Baden kleiner Kinder, unverfälscht, ohne Scharfe, **John Bäderfeld**,
Ferd. Hillé.

Ernst Haassengler,

Bank- und Wechselgeschäft,

Halle a. d. S., große Steinstraße Nr. 10,

empfehle seine Dienste für alle bankgeschäftl. Transaktionen, u. N. für

Ein- u. Verkauf v. Staatspapieren, Actien u. Oblig. u.

Erlösung von Coupons, für Capitalisten spezialfrei.

Conto-Current-Verkehr.

Discontirung guter Wechsel - Incasso.

Vorschüsse auf Hypothekendocumente u. Effecten.

Verzinsung von

Baar-Einlagen

16 Monat Kündigung 4 1/2 % p.a.
4 " " " 4 % p.a.
2 " " " 3 1/2 % p.a.
1 " " " 3 % p.a.

Couponsbesorgung - Verlosungscontrole.

Ausschreibungen und Ueberweisungen auf das Ausland.

Hypotheken-Verkehr

Stiftungsgelder

Capitalien jeder Höhe anzuleihen

auf Acker-Hypothek à 4 %

auf Stadt-Hypothek à 4 1/4 %

zu soliden, billigen Sätzen.

Deutsche Lebens-, Pensions- und Renten-Versicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit in Potsdam.

Begeben uns anzuzeigen, daß nach erfolgtem freundschaftlichen Uebereinkommen mit Herrn Emil Erluss unsere Gesellschaft vom 1. Januar 1885 ab durch Herrn **Th. Franz Schmidt**, Lindenstraße 1a, für Halle und Umgegend vertreten wird.

Leipzig, den 30. December 1884

Die Subdirection.

Gustav Berner.

Indem ich auf Vorstehendes Bezug nehme, melde ergebenst, daß die Prämienquittungen per 1. Quartal 1885 zur Erlösung bereit liegen und empfehle ich mich zur Vermittlung von Abschlüssen für Lebens-, Anstalts- und Renten-Versicherungen. Prospekte, Antragsformulare und Anstaltserträge bereitwilligst.

Halle, den 30. December 1884.

Sachachtungsvoll

Th. Franz Schmidt.

Kladderadatsch

geht in das neue Jahr mit einer vermehrten Zahl literarischer und artistischer Mitarbeiter.

Kladderadatsch

steht auf einem patriotischen und nationalen Standpunkt, von dem er die besten Ereignisse verfolgt und unparteiisch in den Bereich seiner Satire zieht, was sich dazu eignet.

Kladderadatsch

wendet seine besondere Aufmerksamkeit den gesellschaftlichen Mißständen zu und läßt, zumal in seinen Feuilletons, auch den unpolitischen Humor zu voller Geltung kommen. Für diesen Theil des Blattes sind neuerdings vorzügliche literarische Kräfte genommen worden.

Kladderadatsch

bietet in seinem Briefkasten alljährlich eine Fülle komischer Notizen. Alle Fremde scheiniger Satire und gelunden Humors werden zum rechtzeitigen Abonnement auf das neue Quartal des **Kladderadatsch** aufgefordert.

Berlin. Die Verlags-Handlung des Kladderadatsch

H. Hofmann & Comp.

Trichinen = Versicherungs = Anstalt von G. Boerner & Uhlmann zu Otrera (Kreis Bitterfeld).

Auf Grund der Versicherungs-Bedingungen entschädigte die Anstalt zu den bestgelegenen Versicherungs-Beträgen im Jahre 1884 Einhundertsiebenundvierzig (177) Stück trichinöse Schweine.

Dieselben vertheilen sich auf die Provinzen wie folgt:

Provinz Ostpreußen	16 Stück trichinöse Schweine
" Westpreußen	15 " " "
" Posen	62 " " "
" Brandenburg	5 " " "
" Sachsen	30 " " "
Rheinprovinz	6 " " "
Königreich Sachsen	6 " " "
Herzogthum Anhalt	2 " " "

Agenten werden von der Anstalt zu jeder Zeit angestellt.

Frauen-Industrie-Schule und Pensionat für Töchter

an Halle a. S., Albrechtstraße 32.

7. Januar 1885 beginnen die Curie für 1. Handnähren, Nähn-, Quaststicherei, Namenticken; 2. Wäschearbeiten; 3. Muttersticherei, Zuschneiden und Nähen sämtlicher Wäschegegenstände; 4. Schneidern, Wäschebügeln, Schmitzschneiden, Zuschneiden, sowie Garnirung und Probieren der gesamten Confection (alte Kleider können modernisirt werden); 5. feine Handarbeiten, Buchbinderei, Filzknäure, Spitzenarbeiten, Goldbein-technik u. s. w.; 6. Putzmachen; 7. Buchführung, Rechnen, Schreiben, Deutsch, Correspondenz, freibroschirter Unterricht, Sittenlehre.

Schülerinnen werden jeden ersten d. Monats aufgenommen in die Curie 1, 2, 4 und 5. Pensionarinnen können erst wieder zu Ostern Aufnahme finden.

Anmeldungen, Prospekte und nähere Auskunft bei der Vorsteherin

Elise Wildhagen.

P. P.

Mit heutigem Tage eröffne ich in meinem Grundstück Schülershof 13 ein **Material-, Colonial-, (selbstgeschl.) Wurzwaren-, Viktualien- und Fleischwurst-Geschäft**. Besondere dem geehrten Publikum nur beste Waare bei billiger Preisstellung zu liefern.

Halle a. S., den 1. Januar 1885.

Sachachtungsvoll

Fr. Krüger.

Mein Ausverkauf

von **Damen-Kleiderstoffen** wird wegen gänzlicher Aufgabe dieses Geschäftszweiges fortgesetzt.

Insbesondere empfehle ich **Damen-Mäntel und Jacken** von **Plüsch und Double** - guter Schnitt und gute Qualität - unter dem Selbstkostenpreis.

Heinrich Winter, gr. Ulrichstraße 8.

Freyberg's Garten.

Nach Vollendung der durch umfassende Erweiterungsbauten bedeutend vergrößerten und auf das Geschmackvollste decorirten, allem Comfort der Neuzeit entsprechend hergerichteten Localitäten erlaube ich mir, dieselben einem hochgeehrten Publikum, sowie größeren und kleineren Gesellschaften, Circeln und Vereinen zur Abhaltung von Familienfestlichkeiten, Kränzchen, Bällen, sowie jeder Art Concerten und Aufführungen ergebenst zur Verfügung zu stellen.

Gleichzeitig empfehle ich **Dinners und Soupers** auf Bestellung, sowie **à la carte und feste und warme Küche** zu billigen Preisen.

Unterzeichneter **H. Lagerberg** aus der Dampfbräuerei von **Hrn. Herm. Freyberg, Hochachtungsvoll F. Welz.**

Neu, Eröffnung Donnerstag den 1. Januar, Neu. Kelm's Restaurant

Gr. Ulrichstraße 22, 1. Stage.

Geschickliches Lagerbier der **Verenigungsbräuerei Birkdorf**, sowie f. **erst Erlanger** aus der **Erportbräuerei Römman**. **Exquisite Küche** zu **civilen Preisen**. **Stammkräftig** à Portion **30 A Mittagstisch**; 4 Gänge im **Abonnement 70 A**. **Speisen à la carte**, ganze und halbe Portion, zu jeder Tageszeit. **Weinlager** reichhaltig und preiswerth, **neues Franz. Billard**, **Bediensung aufmerksam und prompt**.

Mein Unternehmen dem geneigten Wohlwollen des hochgeehrten Publikums von Halle und Umgegend **Bestens empfehlend**, zeichne

Neu, **Berthold Kelm.** Neu.

Königl. Preussische Klassen-Lotterie. Haupt- und Schluß-Ziehung

vom 16. bis 31. Januar a. c.

kommen im Ganzen **11,058,630 Mk.**

zur sicheren Entscheidung, wobei Haupttreffer von:

- Markt **450,000**
- " **300,000**
- " **150,000**
- " **120,000**
- " **90,000**
- " **75,000**
- " **60,000**
- " **45,000**

u. f. w.

Wir empfehlen hierzu **Original-Loose** ohne jede weitere Bedingung

vr. 1/4 **Mk. 350**, vr. 1/2 **Mk. 154**, vr. 1/4 **Mk. 72**.

Original-Loose unter der Bedingung, daß uns solche nach beendeter Ziehung resp. nach Gewinn-Ermittlung zurückgegeben werden, vr. 1/4 **Mk. 275**, vr. 1/2 **Mk. 115**, vr. 1/4 **Mk. 56**.

Antheile, welche wir auf **Original-Loose** geben, ausüben, kosten vr. 1/4 **Mk. 30**, vr. 1/2 **Mk. 15**, vr. 1/4 **Mk. 7 1/2** vr. 1/4 **Mk. 3 1/2**.

Gewinn-Auszahlung sofort nach Veranlassung des Loose. - Gewinnlisten nach Ziehungsschluß gratis und franco.

Staats-Lotterien-Effecten-Handlung

Croner & Co., Berlin, Bank u. Wechsel-Geschäft,

Unter den Linden 22/23, Postage, Telegr.-Adr.: Croner, Berlin, Postage, Telefon Nr. 2086.

Für

die Hälfte und unter der Hälfte des **Kostenpreises** verkaufe diese Woche mein Lager von **garbirten**

Silzhüten

für Damen und Mädchen in den neuesten Formen und geschmackvoller Garnirung.

Fenchel's Berliner Commandite, Rathhausgasse 16.

Das meiste **Geld** zahlt stets für getragene **Bleibungsstücke** (Civil und Militär), **Winterüberzieher**, **Wästen**, **Wäsche**, **Wibbel** u. s. w. **Friedrich Peileke**, Geißstraße 18. Geißstraße 18.

Mey's

Abreiss-Kalender für 1885.

Künstler. schön ausgeführt.

Ein wirklicher Zimmer- und Wandschmuck.

Preis nur **35 Pfg.** das Stück.

(Reeller Werth mindestens 1 A)

Jeder Tag enthält einen sinnigen Spruch unserer hervorragenden deutschen Dichter.

Sollte in keiner Familie fehlen.

Verkauften von **Mey's** Abreiss-Kalender in **Halle** bei **Robert Winkler**, gr. Ulrichstraße 52,

J. G. Hesse, Neue Promenade 6,

oder vom

Versandgeschäft

Mey & Edlich,

Plagwitz-Leipzig.

Briquettes

Presstoff, Westph. Coaks, Steinkohlen, Brennholz etc.

zur beste Qualität liefert billigst

Herm. Vogler, Wilhelmstr. 23.

Pelzwaren?

In der Kleidererei bei **Gebr. Zuber**, Halle a. S., gr. Ulrichstraße 52.

Kindermuffen schon von 1 Mark an

Damenmuffen schon von 2 Mark an

bis zu den hochfeinsten Qualitäten zu besamt billigen Preisen.

Reparaturen werden prompt und gut ausgeführt.

Reparaturen werden prompt und gut ausgeführt.

Reparaturen werden prompt und gut ausgeführt.

Vorschuss-Verein zu Merseburg. E. G.

Die Zinsen für Darlehen können vom 3. bis 20. Januar l. J. in den Stunden von 9-1 Uhr Vormittags und 3-5 Uhr Nachmittags in Geldschäftslokale Markt Nr. 31 in Empfang genommen werden.

Nach Ablauf dieser Frist werden die nicht abgehobenen Zinsen dem Kapitale zugerechnet.

Merseburg, den 20. December 1884.

Vorschuss-Verein zu Merseburg, eingetragene Genossenschaft.

A. Richter, W. Künnebeck, H. Juhl.

Halle. Druck und Verlag von Otto Henkel.